



Beitrittserklärung

Ich

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

erkläre hiermit meinen Beitritt zum
Verein für Niebüller Geschichte e.V.

Ort, Datum

Unterschrift

Ermächtigung zum Beitragseinzug mittels Lastschrift

Hiermit ermächtige ich den Verein für Niebüller
Geschichte e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag zu
Lasten meines nachstehend genannten Girokontos
mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

Höhe meines Jahresbeitrages: _____ € (mind. 20 €).

Ort, Datum

Unterschrift



Ihre Ansprechpartner:

Vorsitzende:

Beate Jandt

Meisenweg 14

25899 Niebüll

Telefon 0 46 61/48 06

Stellv. Vorsitzender:

Alfred Schlensag

Hungerfennenweg 3

25899 Niebüll

Kassenwart:

Karl-Heinz Jans

Hooger Straße 24

25899 Niebüll

Schriftführer:

Dieter Huth

Alwin-Lensch-Straße 46

25899 Niebüll

Dem Beirat gehören an: Ursula Nissen, Meike Geertz,
Wolfgang Jandt, Wolfgang Raloff, Günter Friedrichsen,
Albert Panten, Max Petersen, Klaus-Dieter Thomsen

Werden Sie Mitglied...

mit einem Jahresbeitrag ab 20,00 € oder
unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Bankverbindung bei der Nord-Ostsee Sparkasse,
Kto.-Nr. 70 065 339 (BLZ 217 500 00)

Fotos: Dieter Wrieger

Ringreiter



**Verein für
Niebüller Geschichte e.V.**



Das heutige Niebüll ist durch den Zusammenschluss mit Uhlebüll, Langstoft, der Gath und Deezbüll entstanden. Urkundlich erwähnt wird Niebüll erstmals 1436 als „Nigebul“, etwas später „Nubul“.

Der Anschluss an die Marschbahn von Altona nach Tondern 1887, die Fertigstellung der Eisenbahnverbindung nach Flensburg 1889 und der Kleinbahn nach Dagebüll 1895, schließlich nach Westerland auf Sylt 1927 brachte Niebüll auch wirtschaftlichen Aufschwung.

Niebüll wurde 1923 Sitz des Kreises Südtondern als Folge der neuen Grenzziehung nach dem 1. Weltkrieg. Viele neue Kreiseinrichtungen und Wohnraum mussten geschaffen werden. Es entstand ein neues Baugebiet im Westen des Ortes: „die Siedlung“.

Durch die Heimatvertriebenen stieg die Einwohnerzahl nach dem 2. Weltkrieg sprunghaft an.

1950 wurde Deezbüll eingemeindet, und damit war der Weg zur Stadtwerdung vorgezeichnet.

1960 erhielt Niebüll die Stadtrechte, verlor aber 1970 durch die Kreisreform den Status als Kreisstadt.

Niebüll ist heute die zweitgrößte Stadt in Nordfriesland und seit 2008 Sitz des Amtes Südtondern.

Viele Orte Nordfrieslands haben Vereine oder Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der eigenen Ortsgeschichte befassen. Anfang des Jahres 2000 fanden sich Interessierte zusammen und gründeten den „Verein für Niebüller

Geschichte e.V.“. Unser Verein möchte zur Erforschung der Geschichte Niebülls mit seinen Ortsteilen beitragen. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass keine Überlieferungen und Zeugnisse vergangener Tage verloren gehen. Die noch vorhandenen Zeitdokumente sollen gesichert, archiviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Chroniken, Aufzeichnungen und Schriften, Lebensläufe, Vereinsgeschichte und andere schriftliche Dokumente sowie Fotos, die noch auf Böden oder in Schränken lagern, nicht wegzutun, sondern sie dem Verein als Original oder zum Einscannen zur Verfügung zu stellen. Wir interessieren uns für alles, was die Stadt betrifft. Wenn Sie etwas besitzen, das Sie dem Verein zur Verfügung stellen möchten oder mitarbeiten möchten, lassen Sie es uns wissen.

Unser Verein ist ausschließlich gemeinnützig tätig. Vorstand und Beirat wünschen sich weitere Förderer ihrer Arbeit.

Beate Jandt
Beate Jandt – Vorsitzende –

Unser Archiv ist an jedem Mittwoch von 15 – 17 Uhr für jedermann geöffnet. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.geschichtsverein-niebuell.de

Unser Service für Sie:

Trennen Sie diese Beitrittserklärung einfach ab und senden Sie uns diesen Abschnitt zu.

Sie benötigen nur einen einfachen DL-Fenster-Briefumschlag.

Die Adresse ist bereits vorgedruckt.

Vielen Dank

An den
Verein für Niebüller Geschichte e.V.
z.H. Beate Jandt
Meisenweg 14
25899 Niebüll